

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262143
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Sachsenstraße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Paunsdorf * 57i

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 16), mit Hofgebäude; Klinkerfassade, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Wert

Denkmaltext

"In jedes Geschoß kommen zwei Familienwohnungen" notierten Zimmerpolier Alfred Schwarze und Max Klösel im Bauantrag für ein Wohngebäude in halboffener Bebauung sowie ein separat an der hinteren Grundstücksgrenze zu errichtendes Waschhaus. Ausführender des Vorhabens und wohl auch Planverfertiger war der Architekt und geprüfte Maurermeister Emil Theodor Pirnsch. Die Baugenehmigung wurde am 11. September 1901 ausgereicht; somit dürfte das Vorhaben 1902 fertig gestellt worden sein. Mittlerweile ist das Haus saniert und um Wohnungen im Dachgeschoß erweitert. Die Klinkerfassade mit Kunststeinrahmungen der Fenster und Stuckdekor des Jugendstils, dieser über den Fenstern der beiden mittleren Etagen und in der Traufzone; hier Kymationband und Konsolen. Nicht mehr vorhanden ist der Laden im Erdgeschoß, das einstmals einen Verputz mit Nutung besaß. Noch unsaniert im August 2013 war das Waschhaus. Als Zeugnis der Ortserweiterung um 1900 besitzt das Haus einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2013

Datierung 1901 (Mietshaus); 1901 (Waschhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	IL/25/5
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Schürholz, Sabine
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	F 09262143 A
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	F 09262143 B
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshäuser (Nr. 16, Nr. 14)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

